

GGH ■ Postfach 10 25 09 ■ 69015 Heidelberg

Geschäftsführung

Herrn
Hans-Jürgen Heiß
Kämmereiamt

23. Mai 2013

**Sachstandsbericht zum Zustand des Geländes der Internationalen Gesamtschule
Heidelberg**

Sehr geehrter Herr Heiß,

anbei erhalten Sie die gewünschte Zusammenfassung der Zustände bei der Internationalen Gesamtschule Heidelberg.

Der guten Ordnung halber möchte ich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um einen wertfreien Zustandsbericht nebst Nennung des notwendigen Zeitaufwands für die Säuberung handelt. Die Hausmeister beschwerten sich mitnichten über das Aufräumen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bresinski

Sachstandsbericht zum Zustand des Geländes der Internationalen Gesamtschule Heidelberg

Montagsmorgens liegen an den Sitzgruppen des Haupteingangs unzählige Bier-, Wodka-, Whisky- und Cola-Flaschen sowie eine große Menge an Plastikbechern. Weitere Flaschen liegen zertrümmert auf dem Schulhof, und gelegentlich lässt sich eine Trümmerspur bis zu den Geländeausgängen verfolgen. Pizza-Verpackungen samt Inhalt liegen teilweise über den gesamten Schulhof verteilt. Manchmal sind es auch Styroporverpackungen aus der asiatischen Küche, deren Inhaltsreste auf dem Boden und den Glasscherben verteilt sind.

Des Weiteren wird regelmäßig gegen die Eingangstüren des Gebäudes uriniert, was zu einer extremen Geruchsbelästigung führt. Gelegentlich ist es auch schon vorgekommen, dass wohl aufgrund übermäßigen Alkoholgenusses die Konsumenten sich übergeben und die Eingangstüren beschmutzen.

Kleine Plastiktütchen, leere Tabakverpackungen und Tabakpapiere gehören ebenso zum zurückgelassenen Müll. Auch Damenunterwäsche wurde schon in diesem Bereich gefunden. Die Verschmutzung des Geländes mit Zigarettenresten ist hoch. Beispielsweise wurden am Morgen des 22. März 2013 schätzungsweise achtzig davon aufgekehrt.

Die Betonmöbel sind des Öfteren so verschmutzt, dass sie ohne Nassreinigung nicht für die Schüler nutzbar sind. Zwei Glasscheiben im Eingangsbereich wurden bereits von den abendlichen Gästen eingetreten. Ebenso besteht der Eindruck, dass hier Wettkämpfe im „Scheibenbespucken“ abgehalten werden. Auch Lampenabdeckungen und deren Leuchtmittel lagen schon zertrümmert auf dem Boden. Regelmäßig kommt es vor, dass Hunde ihre Notdurft in allen Bereichen des Schulgeländes hinterlassen. Auch wird Hausmüll, Elektroschrott und Kleintierstreu in den Mülltonnen auf dem Schulhof entsorgt.

Der Aufwand zur Beseitigung des beschriebenen Zustands nimmt montags mit zwei Personen 1 bis 1,5 Stunden in Anspruch. Hierzu kommen noch etwa 20 Minuten für einen Kontrollgang in Bezug auf Graffiti-Schmierereien, ohne deren Entfernung.

Dienstags bis donnerstags ist die Verschmutzung geringer, sodass zwei Personen einen Aufwand von etwa zwanzig Minuten für die Säuberung haben. Freitags ist jedoch meistens schon ein Zeitaufwand von 0,75 Stunden erforderlich.

Heidelberg, 16. Mai 2013